

Ankündigung: Videogottesdienst am 22. Juni 2022 aus Lippstadt

Westdeutschland/Paderborn. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Den regionalen Videogottesdienst hält an diesem Mittwochabend Bezirksevangelist Christoph Ewering in der Gemeinde Lippstadt.

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Die Wochentagsgottesdienste werden derzeit gemeinsam und im Wechsel mit der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland gesendet. An diesem Mittwoch ist Westdeutschland an der Reihe.

Gottesdienst aus Lippstadt

Am 22. Juni 2022 kommt der Videogottesdienst für Westdeutschland aus der Gemeinde Lippstadt (Bezirk Paderborn). Den Gottesdienst durchführen wird Bezirksevangelist Christoph Ewering.

Christoph Ewering stammt aus Enger bei Herford. Der Diplom-Elektrotechniker empfing 1999 sein erstes Amt für die Gemeinde Paderborn. Von 2002 bis 2011 wirkte er als Priester: zunächst in Paderborn und mit der Beauftragung als Gemeindevorsteher ab 2008 in Bad Driburg. 2011 ordinierte ihn Apostel Schug in Bad Driburg zum Evangelisten. Seit Februar 2018 dient er als Bezirksevangelist und unterstützt in der Leitung seines Kirchenbezirks Paderborn. Im Januar 2020 übernahm er zusätzlich zu Bad Driburg die Leitung der Gemeinde Paderborn. Mit seiner Frau und einem Sohn lebt er in Borchen, südlich von Paderborn.

Gottesdienst aus Westfalen

Lippstadt ist die größte Stadt im Kreis Soest. Sie wurde 1185 als Planstadt gegründet und ist damit die älteste Gründungsstadt Westfalens. Lippstadt liegt etwa 60 Kilometer östlich von Dortmund, 40 Kilometer südlich von Bielefeld und 30 Kilometer westlich von Paderborn an der

Lippe. Die Stadt hat rund 750 Kilometer Wasserläufe (den Fluss Lippe, Kanäle und Bäche), über die viele Brücken führen. Aus diesem Grund wird die Stadt auch "Venedig Westfalens" genannt.

Im Juli 1965 wurde Lippstadt von einem katastrophalen Hochwasser, der sogenannten Heinrichsflut, heimgesucht, wovon weite Teile der Kernstadt und einige Vororte betroffen waren. Besonders schwere Schäden entstanden in den Erdgeschossen einiger Wohnhäuser, die meterhoch überflutet wurden. Nach diesem Hochwasser wurden zahlreiche Rückstau-Flächen erstellt und umfangreiche Baumaßnahmen am Lauf und den Brücken der Lippe unternommen, wodurch die Wassermenge, die durch die Stadt fließen kann, fast vervierfacht wurde.

Der Erfolg der Maßnahmen zeigte sich im August 2007, als eine größere Wassermenge als 42 Jahre zuvor durch die Stadt strömte, dort aber keinen Schaden anrichtete.

102 Jahre alt

Erste neuapostolische Gottesdienste fanden in Lippstadt bereits 1904 statt. 1920 wurde die erste Gemeinde mit eigenem Kirchenbuch gegründet. Das Kirchengebäude wurde 1968 eingeweiht. 2005 besuchte Stammapostel Wilhelm Leber Lippstadt und feierte hier einen Gottesdienst. 2020 feierte die Gemeinde das 100-jährige Bestehen. Heute zählt die Gemeinde 275 Mitglieder, die von neun Amtsträgern betreut werden.

Heimatgemeinde von Apostel König

Lippstadt ist die Heimatgemeinde von Apostel Klaus Dieter König. 2017 spendete Bezirksapostel Rainer Storck ihm und seiner Gattin Ruth den Segen zur goldenen Hochzeit. Fast sechzehn Jahre wirkte Klaus Dieter König als Apostel in der damaligen Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen. Ordiniert hatte ihn Stammapostel Richard Fehr am 12. November 1989. In den Ruhestand verabschiedete ihn Stammapostel Wilhelm Leber am 18. September 2005.

Bereits als Bischof war Klaus Dieter König 1983 in den Kirchendienst getreten und arbeitete in der Abteilung „Mission“. Zusammen mit dem damaligen Apostel Armin Brinkmann betreute er viele Gemeinden im Ausland, unter anderem in Portugal, den Azoren, Indien, Singapur und Macau. Als Apostel kamen weitere Gebiete dazu. So war er auch auf dem Balkan, in Mazedonien, Russland, Aserbaidschan und in vielen anderen Ländern tätig. In Nordrhein-Westfalen betreute er die Bezirke Dortmund-Süd, Hamm und Iserlohn.

Empfangbar via YouTube, IPTV und Telefon

Die Übertragung startet gegen 19.15 Uhr, der Gottesdienst um 19.30 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv. Zusätzlich wird eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806.

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live im IPTV-Portal.

Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

20. Juni 2022

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt



